

2. N. 1386

18



Gnädige Frau!

Ihre vorerwähnte Zeilene erregung ist  
in Lahr und danke Ihnen besond  
zufut. Und Sie über den Grund  
meines Telegramms aufzuklären. Bitte  
Ihnen mit, daß ich ersehne, daß Hr.  
von Gemast in Lahr Weiterfragen  
stellt und es in diesem Falle willkürlich  
liegenlassen eine Untersuchung mit ihm  
doch sollten zu können, was sich  
unmüßig prophezeien Laß, Lasse aber,  
willkürlich in dem nächsten Tagem mich  
brüßlich gegen ihn anzuschreiben.

Mit dem herzlichsten Grüssen an  
Sie, Ihnen lieben Mann noch immer  
der Freund zu mir  
Hr

Kassel  
S. 18/2 58.

Jus. Amberg

